

## Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

zu Drs 6/7029

Thema: **Entwicklung der Mink-, Marderhund- und Waschbär-Population im Freistaat Sachsen**

Der Landtag möge beschließen,

den Antrag mit folgenden Änderungen anzunehmen:

Der Punkt II. wird wie folgt ersetzt:

- II. zur Schadensprävention bis zum 1. April 2017 nachstehende Maßnahmen zu treffen:
1. Auslobung einer Fang- und Abschussprämie auf gefangene oder geschossene Minke, Marderhunde und Waschbären von je 10 € nach Vorbild der gezahlten Abschussprämien für erlegte Füchse in den Jahren 2008-2011.
  2. Einführung einer intensiven Fallenjagd und finanzielle Förderung von Betonrohrfallen für Gebiete mit hohem Schadpotential von Mink, Marderhund Waschbär. (insbesondere: Siedlungsgebiete, Vogelschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Nationalparks)

Dresden, 31.01.2017

Dr. Frauke Petry, MdL  
und Fraktion



Unterzeichner: Uwe Wurlitzer  
Datum: 31.01.2017

i.V. Uwe Wurlitzer, MdL

## Begründung:

Mit Veröffentlichung der grundlegenden Daten über die Verbreitung von Mink, Marderhund und Waschbär bis zum 31.März 2017, sollen bereits erprobte und verfügbare präventive Sofortmaßnahmen gegen eine weitere Ausbreitung der genannten Tierarten unterstützt werden. Als effektiv und rechtlich unproblematisch haben sich das Ausloben von Abschussprämien sowie der Einsatz von speziellen Lebendfallen heraus gestellt.

Die Jagd nach Mink, Marderhund und Waschbär ist für die Jäger schwierig und zeitaufwendig, da alle drei Arten überwiegend nachtaktiv sind. Da Sachsen nur in einem sehr begrenzten Maße über Berufsjäger verfügt, soll zur Unterstützung der Jagd auf diese invasiven Tierarten eine Prämie von 10€ pro erlegtem Tier gezahlt werden. Bereits in den Jahren 2008-2011 konnten mit diesem Verfahren beim Fuchs gute Ergebnisse bei der Erhöhung der Strecken erzielt werden.

Der reine Abschuss von Mink, Marderhund und Waschbär ist insbesondere durch ihre Nachtaktivität nicht zielführend. Der Einsatz von Fallen ist unumgänglich. Eine bewährte Fallenart ist die Betonrohrfalle, die eine hohe Sicherheit für Mensch und Tier bietet, robust ist und bei als neugierig geltenden Tierarten, wie Fuchs, Marderhund, Mink und Waschbär, gute Fangerfolge erzielt. Die kostenintensive Erstanschaffung sollte finanziell unterstützt werden.